

## Sie wollen bauen oder renovieren? Haben Sie daran gedacht, Ihr Haus vor Naturgefahren zu schützen?

Die Zahl der heftigen Unwetterereignisse steigt – immer wieder richten Überschwemmung, Hagel, Sturm und andere Naturgefahren in der Schweiz grosse Schäden an.

- Sie können Schäden vermeiden, wenn Sie frühzeitig prüfen, welchen möglichen Auswirkungen von Naturgefahren Ihr Gebäude ausgesetzt ist.
- Schützen Sie Ihr Haus vor Naturgefahren, damit es Sie gut schützt. Und sichern Sie so den Wert Ihres Gebäudes auf lange Sicht.

**Naturgefahrnsicher gebaut –  
garantiert mehr wert.**

## [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch)

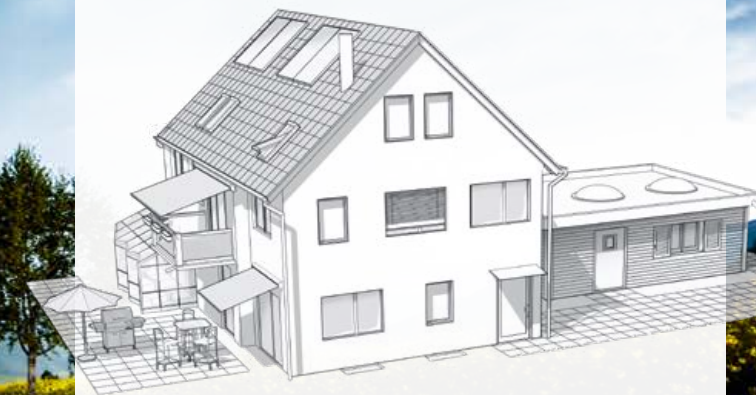
- Wie können Sie Ihr Gebäude bei Neu- und Umbau, nach einem Schadenfall und mit Unterhalt vor Naturgefahren schützen? Der Naturgefahren-Check Schweiz liefert Ihnen umfassende Tipps dazu.
- Hintergrundinformationen zu Naturgefahren
- Liste von hagelgeprüften Bauprodukten
- Wegleitungen zu Planung und Umsetzung von Schutzmassnahmen an Gebäuden

Auf [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) finden Sie zudem alle wichtigen Links zu Gefährdung und Schutz Ihres Gebäudes:

- Kantonale und nationale Fachstellen
- Kantonale Gefahrenkarten zu Gefährdungen durch Überschwemmung, Erdbeben, Steinschlag und Lawinen sowie interaktive Karte zum Radonrisiko in der Schweiz
- Naturgefahrenwarnung des Bundes
- Meteodienste mit Naturgefahrenwarnung

## Bestehende Gebäude

# DAS KÖNNEN SIE ALS GEBÄUDE- EIGENTÜMER TUN



# Gut geschützt? Ein Check lohnt sich ...

## ... bei bestehenden Gebäuden

Nur wer die Gefährdung seines Gebäudes kennt, kann sich gut schützen. Informieren Sie sich: Was kann passieren? Auf dieser Basis entscheiden Sie, welche Schutzmassnahmen Sie treffen wollen, damit das Gebäude genügend geschützt ist – und den darin befindlichen Menschen und Sachwerten Sicherheit bietet.

Ein Sicherheits-Check lohnt sich besonders,

- › wenn grosse Flächen empfindlicher Baumaterialien bestehen (Lamellenstoren, Kunststoffoberlichter usw.)
- › wenn sich wertvolle Geräte an einem Ort befinden, der von einem Unwetter betroffen werden könnte (Heizungs-/EDV-Anlagen im Erdgeschoss/Keller)
- › für Gebäude mit hohen Risiken (sensible Betriebe, teure Bauten)
- › wenn neue Erkenntnisse zur Gefährdung bekannt werden (zum Beispiel neue Gefahrenkarte)

## ... bei Sanierung, Um- und Anbau

Wer ein Gebäude umbaut oder einen Anbau plant, tut gut daran, die Widerstandsfähigkeit des bestehenden Gebäudeteils und des geplanten Anbaus zu prüfen. Grundsätzlich gilt: Ein Um- oder Anbau darf den bestehenden Schutz vor Naturgefahren nicht verschlechtern und das Schadenpotenzial nicht erhöhen.

Hinweis: Eine Baubewilligung garantiert nicht, dass Ihr Gebäude ausreichend vor Naturgefahren geschützt ist. Denn die Behörden prüfen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens nur wenige Naturgefahren.

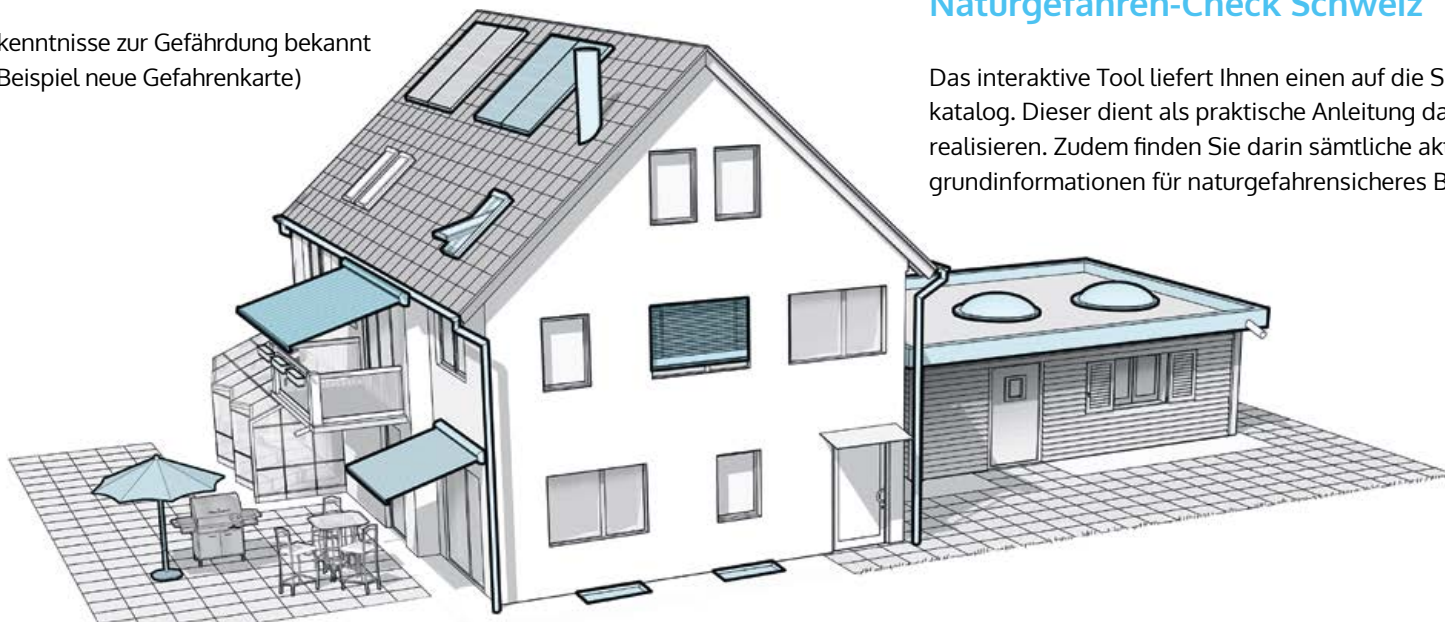
Ein Sicherheits-Check lohnt sich auf jeden Fall – und am besten gleich für alle Naturgefahren.

## ... nach einem Schadenfall

Grundsätzlich ist nach jedem Schadenfall zu prüfen, ob Ihr Gebäude genügend geschützt ist.

Die Checkliste für die Planung und Umsetzung von Schutzmassnahmen dient als praktische Anleitung, um die Gefährdung einzuschätzen, konkrete Massnahmen zu planen und sie zu realisieren. Diese Checkliste sowie die wichtigsten Praxisanleitungen und Hintergrundinformationen zu Gefährdungen und Massnahmen für naturgefahrensicheres Bauen sind zu finden auf:

[www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch)



## Naturgefahren-Check Schweiz

Das interaktive Tool liefert Ihnen einen auf die Situation Ihres Gebäudes zugeschnittenen Tippkatalog. Dieser dient als praktische Anleitung dazu, konkrete Massnahmen zu planen und zu realisieren. Zudem finden Sie darin sämtliche aktuell verfügbaren Praxisanleitungen und Hintergrundinformationen für naturgefahrensicheres Bauen. [www.schutz-vor-naturgefahren.ch/check](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch/check)